

II-3249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1628/1

1978 -02- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing.Dr. FRÜHWIRTH, Suppan
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Diskrepanz zwischen dem Dienstpostenplan für
Hochschullehrer 1977 und der entsprechenden Aussage in
den Graphischen Darstellungen zur Budgetrede vom
18. Oktober 1977

In der Abbildung 32 der graphischen Darstellungen zur Budgetrede des Finanzministers vom 18. Oktober 1977 heißt es u.a. wörtlich: "Derzeit lehren rund 7.800 ordentliche und außerordentliche Professoren und Universitätsassistenten an den Universitäten und Kunsthochschulen". Laut Dienstpostenplan des Bundesfinanzgesetzes 1977 gab es aber insgesamt nur 5.962 Dienstposten für ordentliche und außerordentliche Professoren und Universitätsassistenten an allen österreichischen Universitäten und Kunsthochschulen für das Jahr 1977. Die beiden Angaben stehen also in einem klaren Widerspruch zueinander.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie erklären Sie die Diskrepanz von mehr als 1.800 Dienstposten für ordentliche und außerordentliche Professoren und Universitätsassistenten zwischen Dienstpostenplan und Budgetrede?

- 2) Ist Ihnen bekannt, daß sich diese Diskrepanz bei Berücksichtigung der rund 1.000 geteilten Universitäts-Assistenten-Posten in halbtags beschäftigte Vertragsassistentenposten und 1/3 beschäftigte Demonstratorenposten auf rund 2.800 Dienstposten erhöht?
- 3) Wo sind nun tatsächlich die rund 2.800 fehlenden Dienstposten für ordentliche und außerordentliche Professoren und Universitätsassistenten?